

Zukunft gestalten.
Maßnahmen setzen.

Energie in Niederösterreich Statusbericht 2025



UMWELT- UND
ENERGIEWIRTSCHAFT

Den Klimawandel zu bremsen und zu gestalten, gehört zu den derzeit dringendsten Aufgaben. Der Ausbau erneuerbarer Energieträger und die Verbesserung der Energieeffizienz sind wesentliche Voraussetzungen dafür und seit Jahren wichtige Eckpfeiler der heimischen Energiepolitik. Mit dem „NÖ Klima- und Energiefahrplan 2020 bis 2030“ hat sich Niederösterreich ambitionierte Ziele für die heimische Windkraft- und Photovoltaikstromproduktion vorgenommen und mit einem Update zum Klima- und Energiefahrplan nochmals verstärkt.

Grundlage einer effizienten Planung und Umsetzung ist ein Energiemonitoring, das durch die Erstellung des Berichts „Statusbericht – Energie in Niederösterreich“ gewährleistet wird. Korrespondierend zum Energiemonitoring auf Bundesebene – siehe Broschüre „Energie in Österreich“ – enthält vorliegender Bericht aktuelle energiewirtschaftliche Daten und Informationen über die einzelnen Sektoren der Energiewirtschaft, von der Energieaufbringung bis hin zum Energieverbrauch. Daten zur Energieaufbringung und -verwendung werden umfassend und konsistent ebenfalls im Rahmen der österreichischen Energiebilanz von der Statistik Austria veröffentlicht.



➤ [Energie in Österreich](#)

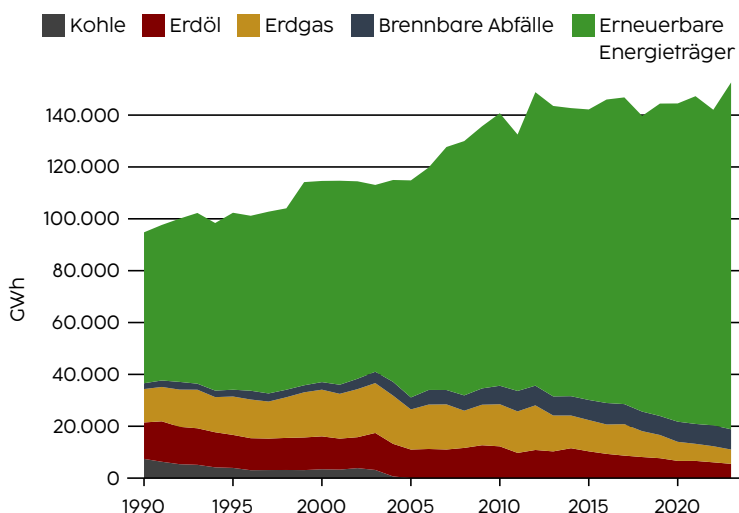
1 Energieaufbringung

Die inländische Erzeugung von Rohenergie umfasst alle aus natürlichen Vorkommen gewonnenen Energieträger wie Kohle, Erdöl, Erdgas, brennbare Abfälle sowie erneuerbare Energieträger.

- Die Primärenergieerzeugung ist in Österreich seit 1990 um 61 % und seit 2005 um 33 % gestiegen und beträgt im Jahr 2023 rund 153 TWh. Bei den Energieträgern dominieren erneuerbare Energieträger mit 87 %, vor brennbaren Abfällen mit 5 % sowie Erdgas und Erdöl mit je 3,5 %.
- Die Primärenergieerzeugung ist in Niederösterreich seit 1990 um 31 % und seit 2005 um 10 % gestiegen und beträgt im Jahr 2023 rund 42 TWh. Bei den Energieträgern dominieren erneuerbare Energieträger mit 73 %, vor Erdgas und Erdöl mit je rund 11 % sowie brennbaren Abfällen mit 5 %.

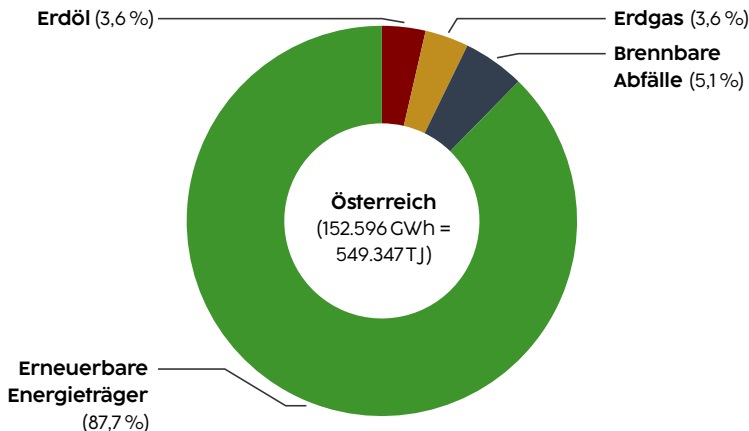
Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Österreich bis 2023

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Österreich – 2023

in GWh / Prozent



Entwicklung der inländischen Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Österreich

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
Elektrische Energie	-	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	58,203	83,701	105,105	112,036	122,725	126,394	121,715	133,766
Brennbare Abfälle	2,242	4,626	7,125	7,750	7,772	7,672	8,038	7,812
Erdgas	12,882	15,478	16,248	12,065	7,357	6,592	6,212	5,518
Erdöl	14,049	11,012	12,242	10,326	6,637	6,633	6,089	5,501
Kohle	7,415	1	1	1	-	-	-	-
Gesamt	94,791	114,818	140,721	142,179	144,492	147,291	142,054	152,596

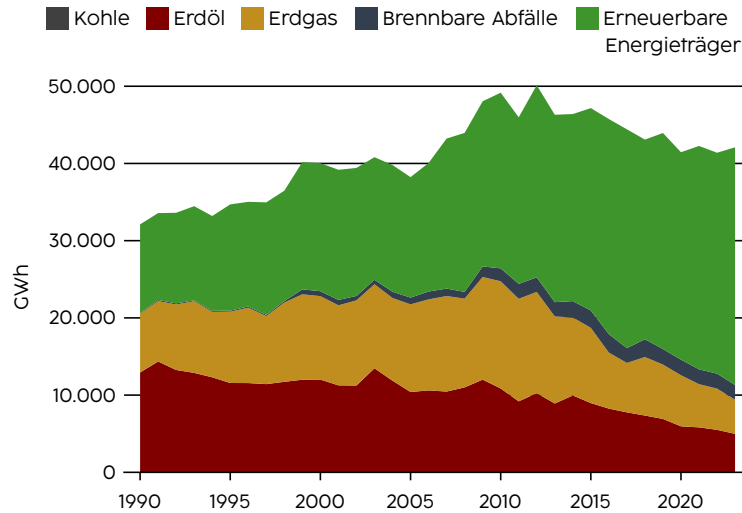
Trends der Primärenergieerzeugung in Österreich

In Prozent

90–23	05–23	22–23
-	-	-
-	-	-
130 %	60 %	9.9 %
248 %	69 %	-2.8 %
-57 %	-64 %	-11.2 %
-61 %	-50 %	-9.7 %
-100 %	-100 %	-
61 %	33 %	7.4 %

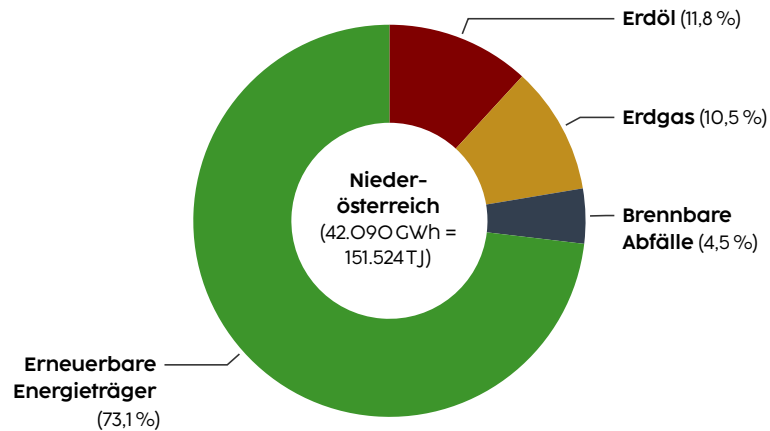
Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Niederösterreich bis 2023

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



Inländische Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2023

in GWh / Prozent



Entwicklung der inländischen Erzeugung von Rohenergie nach Energieträgergruppen in Niederösterreich

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
Elektrische Energie	-	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	11,502	15,602	22,748	26,210	26,870	28,929	28,608	30,778
Brennbare Abfälle	73	874	1,674	2,249	2,016	1,925	1,937	1,904
Erdgas	7,605	11,354	13,883	9,740	6,615	5,591	5,340	4,431
Erdöl	12,925	10,398	10,857	8,968	5,956	5,821	5,502	4,978
Kohle	3	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	32,109	38,229	49,162	47,168	41,457	42,267	41,388	42,090

Trends der Primärenergieerzeugung in Niederösterreich

In Prozent

90–23	05–23	22–23
-	-	-
-	-	-
168 %	97 %	7.6 %
2,516 %	118 %	-1.7 %
-42 %	-61 %	-17.0 %
-61 %	-52 %	-9.5 %
-100 %	-	-
31 %	10 %	1.7 %

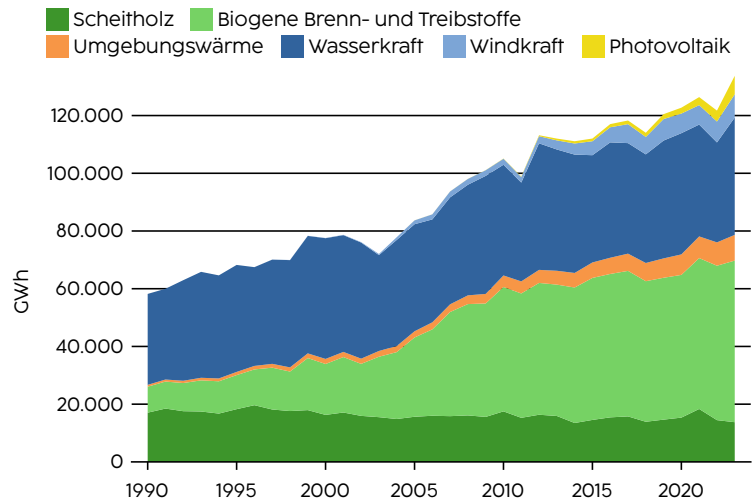
Die inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern umfasst Energien wie Scheitholz, biogene Brenn- und Treibstoffe, Umgebungswärme (Solarwärme, Wärmepumpen, Geothermie), Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik.

→ Die erneuerbare Primärenergieerzeugung ist in Österreich seit 1990 um 130 % und seit 2005 um 60 % gestiegen und beträgt im Jahr 2023 rund 134 TWh. Bei den erneuerbaren Energieträgern dominieren biogene Brenn- und Treibstoffe mit 42 %, vor Wasserkraft mit 30 %, Scheitholz mit 10 %, Umgebungswärme mit 7 %, Windkraft mit 6 % und Photovoltaik mit 5 %.

→ Die erneuerbare Primärenergieerzeugung ist in Niederösterreich seit 1990 um 168 % und seit 2005 um 97 % gestiegen und beträgt im Jahr 2023 rund 31 TWh. Bei den erneuerbaren Energieträgern dominieren biogene Brenn- und Treibstoffe mit 38 %, vor Wasserkraft mit 23 %, Windkraft mit 15 %, Scheitholz mit 12 %, Umgebungswärme mit 7 % und Photovoltaik mit 5 %.

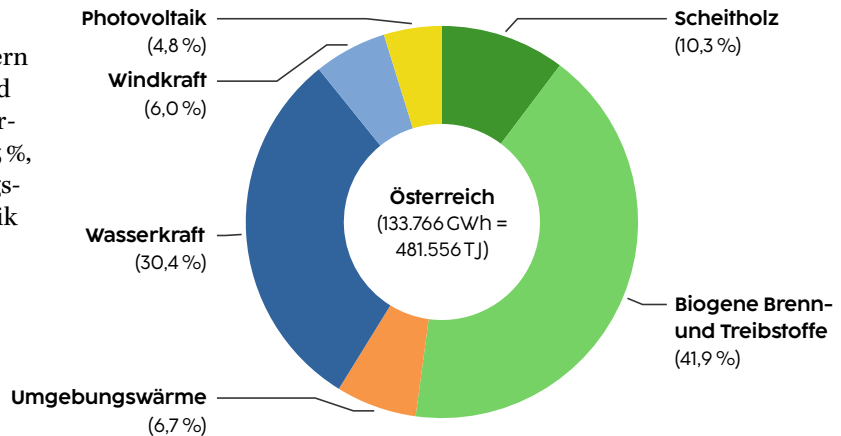
Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Österreich bis 2023

In GWh / Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Österreich – 2023

In Prozent



Entwicklung der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Österreich

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
Photovoltaik	-	21	89	937	2,043	2,783	3,792	6,395
Windkraft	-	1,331	2,064	4,840	6,792	6,740	7,242	8,037
Wasserkraft	31,509	37,095	38,363	37,157	41,998	38,751	34,625	40,673
Umgebungswärme	636	2,146	3,998	5,362	7,106	7,511	8,086	8,915
Biogene Brenn- und Treibst.	9,002	27,470	43,086	49,199	49,446	52,278	53,503	55,993
Scheitholz	17,056	15,638	17,504	14,541	15,341	18,331	14,467	13,753
Gesamt	58,203	83,701	105,105	112,036	122,725	126,394	121,715	133,766

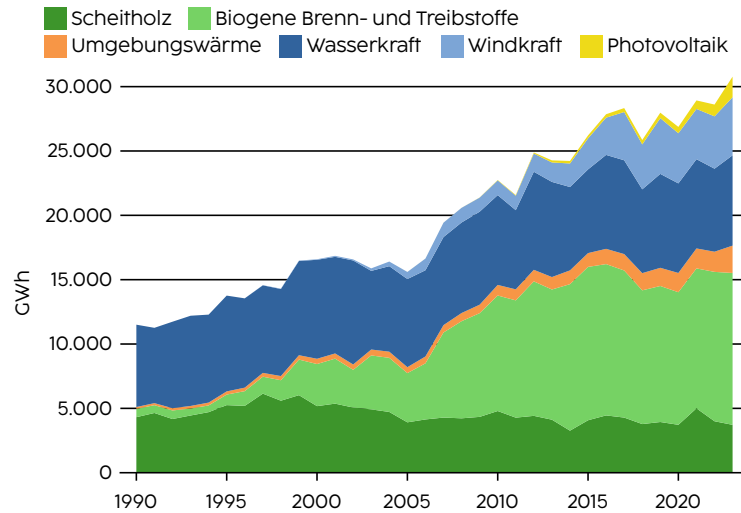
Trends der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Österreich

In Prozent

	90–23	05–23	22–23
Photovoltaik	-	30,325 %	68,7 %
Windkraft	-	50,4 %	11,0 %
Wasserkraft	29 %	10 %	17,5 %
Umgebungswärme	1,301 %	315 %	10,3 %
Biogene Brenn- und Treibst.	522 %	104 %	4,7 %
Scheitholz	-19 %	-12 %	-4,9 %
Gesamt	130 %	60 %	9,9 %

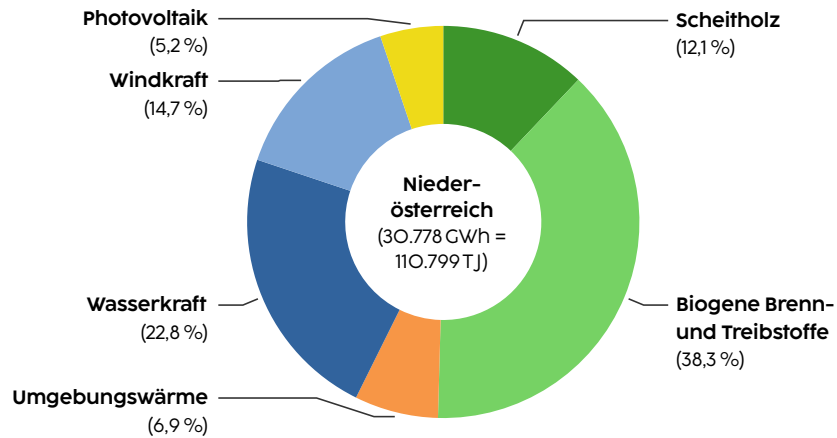
Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Niederösterreich bis 2023

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



Inländische Erzeugung von Rohenergie aus erneuerbaren Energieträgern in Niederösterreich – 2023

In Prozent



Entwicklung der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Niederösterreich

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
Photovoltaik	-	2	33	230	491	661	917	1,600
Windkraft	-	552	1,145	2,411	3,898	3,906	4,067	4,513
Wasserkraft	6,398	6,848	6,978	6,504	6,960	6,934	6,451	7,018
Umgebungswärme	143	460	822	1,072	1,497	1,552	1,568	2,127
Biogene Brenn- und Treibst.	645	3,825	8,976	11,917	10,302	10,873	11,608	11,800
Scheitholz	4,316	3,915	4,794	4,076	3,723	5,002	3,998	3,721
Gesamt	11,502	15,602	22,748	26,210	26,870	28,929	28,608	30,778

Trends der erneuerbaren Primärenergieerzeugung in Niederösterreich

In Prozent

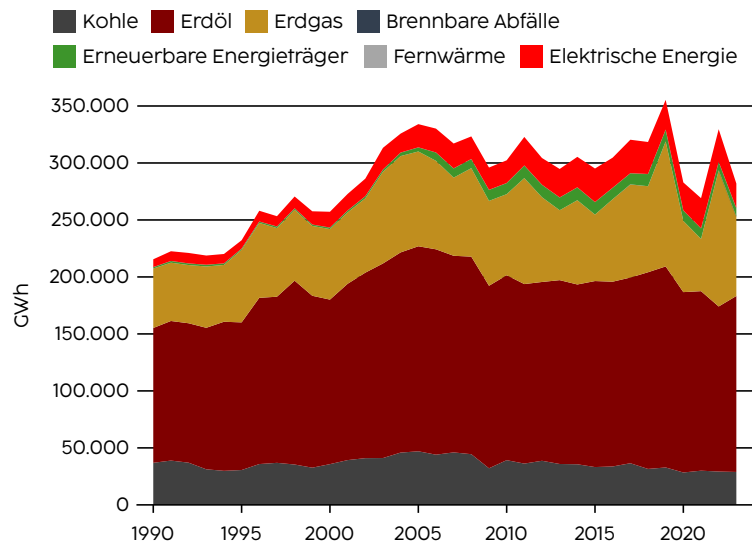
	90–23	05–23	22–23
Photovoltaik	-	76,765%	74,6%
Windkraft	-	718%	11,0%
Wasserkraft	10%	2%	8,8%
Umgebungswärme	1,385%	362%	35,7%
Biogene Brenn- und Treibst.	1,729%	208%	1,7%
Scheitholz	-14%	-5%	-6,9%
Gesamt	168%	97%	7,6%

Zur Deckung des Energiebedarfs bzw. zur Weiterverarbeitung importiert Österreich Energieträger wie Kohle, Erdöl, Erdgas, erneuerbare Energieträger und elektrische Energie.

- Die Importe nach Österreich sind seit 1990 um 31 % gestiegen, seit 2005 um 16 % gesunken und betragen im Jahr 2023 rund 282 TWh. Bei den Importen dominiert Erdöl mit 55 %, vor Erdgas mit 25 %, Kohle mit 10 %, elektrischer Energie mit 8 % und erneuerbaren Energieträgern mit 2 %.
- Die Importe nach Niederösterreich sind seit 1990 um 3 % gestiegen, seit 2005 um 20 % gesunken und betragen im Jahr 2023 rund 179 TWh. Bei den Importen dominiert Erdöl mit 86 %, vor Erdgas mit 6 %, elektrischer Energie mit 5 % und erneuerbaren Energieträgern mit 3 %.

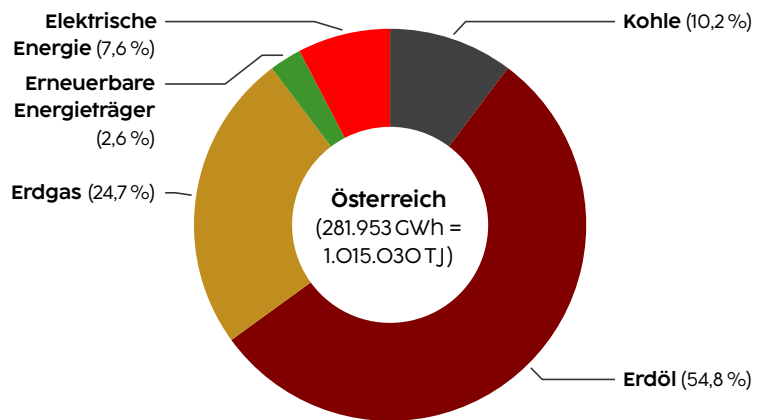
Importe nach Energieträgergruppen in Österreich bis 2023

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



Importe nach Energieträgergruppen in Österreich – 2023

In Prozent



Entwicklung der Importe nach Energieträgergruppen in Österreich

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
Elektrische Energie	6,839	20,355	19,909	29,389	24,522	26,436	28,595	21,550
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	1,233	3,643	9,801	11,018	9,258	9,307	7,462	7,460
Brennbare Abfälle	-	-	-	-	-	-	-	-
Erdgas	52,199	83,179	71,121	58,331	62,460	45,875	119,486	69,645
Erdöl	118,298	179,891	162,281	163,214	158,264	157,521	144,839	154,409
Kohle	36,916	47,009	39,221	33,175	28,415	29,996	29,245	28,889
Gesamt	215,485	334,078	302,333	295,126	282,919	269,135	329,626	281,953

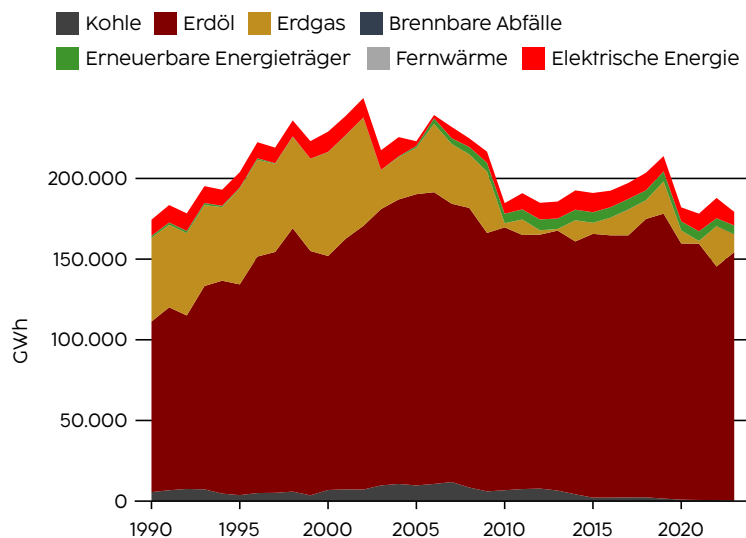
Trends der Importe in Österreich

In Prozent

90–23	05–23	22–23
215 %	6 %	-24.6 %
-	-	-
505 %	105 %	0.0 %
-	-	-
33 %	-16 %	-41.7 %
31 %	-14 %	6.6 %
-22 %	-39 %	-1.2 %
31 %	-16 %	-14.5 %

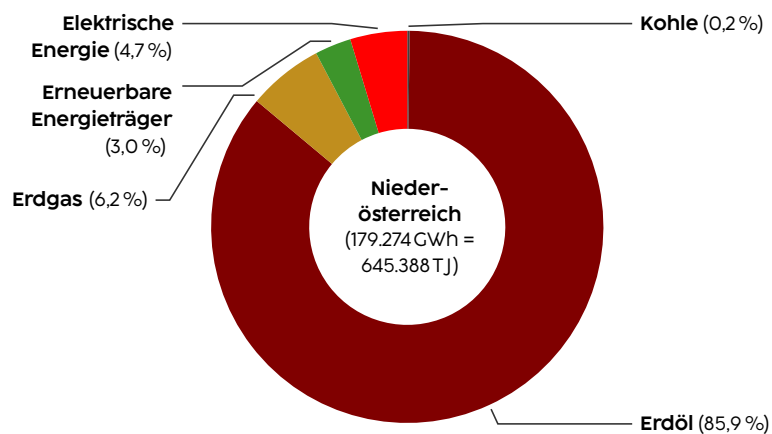
Importe nach Energieträgergruppen in Niederösterreich bis 2023

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



Importe nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2023

In Prozent



Entwicklung der Importe nach Energieträgergruppen in Niederösterreich

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
Elektrische Energie	9,972	2,839	6,541	11,941	8,687	10,917	12,576	8,412
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	1,229	1,233	5,908	6,548	5,683	6,010	4,892	5,369
Brennbare Abfälle	-	-	-	-	-	-	-	-
Erdgas	51,967	28,742	2,572	6,869	8,062	1,686	25,069	11,164
Erdöl	105,677	180,503	162,928	163,496	158,755	158,845	144,716	153,976
Kohle	5,589	9,733	6,749	2,146	911	716	680	352
Gesamt	174,433	223,050	184,699	191,000	182,098	178,174	187,934	179,274

Trends der Importe in Niederösterreich

In Prozent

	90–23	05–23	22–23
Elektrische Energie	-16 %	196 %	-33.1 %
Fernwärme	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	337 %	335 %	9.8 %
Brennbare Abfälle	-	-	-
Erdgas	-79 %	-61 %	-55.5 %
Erdöl	46 %	-15 %	6.4 %
Kohle	-94 %	-96 %	-48.2 %
Gesamt	3 %	-20 %	-4.6 %

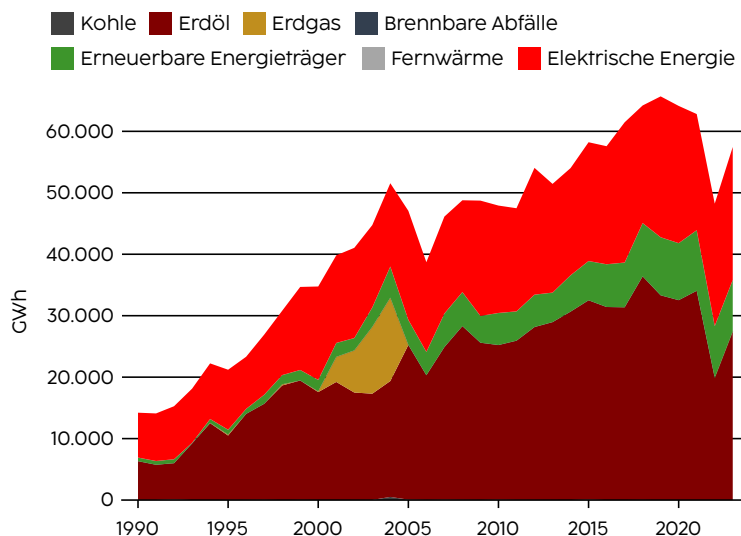
Nach Deckung des Energiebedarfs bzw. nach der Weiterverarbeitung exportiert Österreich Energieträger wie Kohle, Erdöl, Erdgas, erneuerbare Energieträger und elektrische Energie.

→ Die Exporte aus Österreich sind seit 1990 um 304 % und seit 2005 um 22 % gestiegen und betragen im Jahr 2023 rund 57 TWh. Bei den Exporten dominieren Erdöl mit 48 % und elektrische Energie mit 38 %, vor erneuerbaren Energieträgern mit 14 %.

→ Die Exporte aus Niederösterreich sind seit 1990 um 6 % und seit 2005 um 23 % gesunken und betragen im Jahr 2023 rund 124 TWh. Bei den Exporten dominiert Erdöl mit 86 %, vor elektrischer Energie mit 9 % und erneuerbaren Energieträgern mit 5 %.

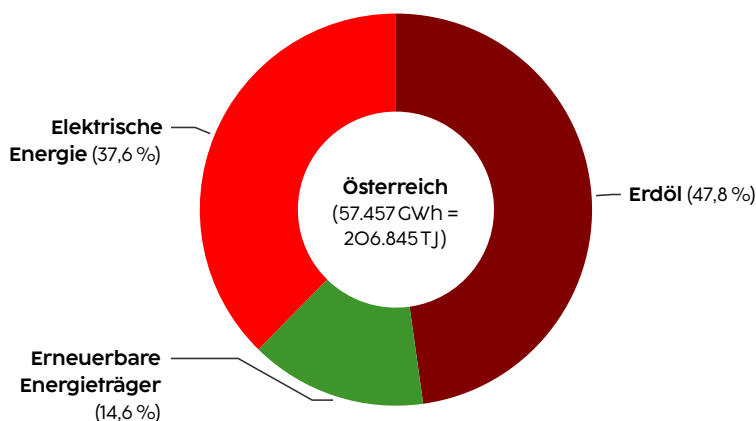
Exporte nach Energieträgergruppen in Österreich bis 2023

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



Exporte nach Energieträgergruppen in Österreich – 2023

In Prozent



Entwicklung der Exporte nach Energieträgergruppen in Österreich

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
Elektrische Energie	7,298	17,732	17,472	19,328	22,327	18,893	19,890	21,622
Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	587	4,085	5,223	6,387	9,280	9,860	8,434	8,382
Brennbare Abfälle	-	-	-	-	-	-	-	-
Erdgas	-	-	-	-	-	-	-	-
Erdöl	6,312	25,174	25,170	32,424	32,530	34,059	19,910	27,453
Kohle	19	69	55	88	1	0	1	-
Gesamt	14,216	47,060	47,920	58,226	64,137	62,812	48,235	57,457

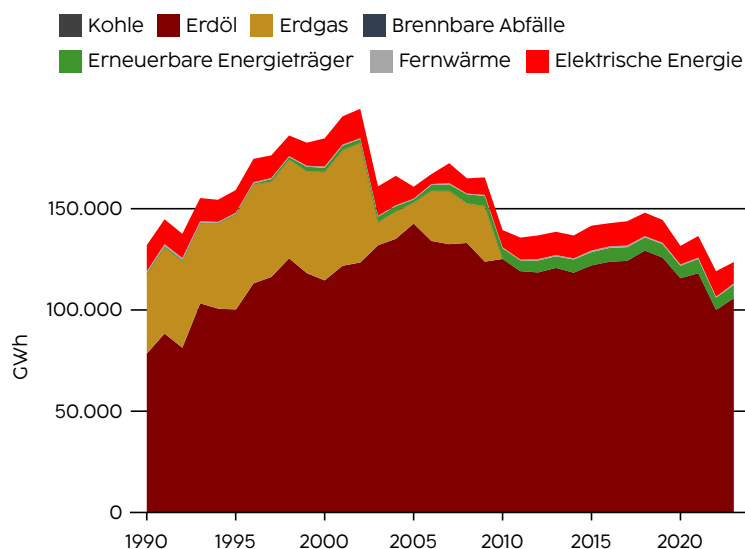
Trends der Exporte in Österreich

In Prozent

	90–23	05–23	22–23
Elektrische Energie	196%	22%	8.7%
Fernwärme	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	1,327%	105%	-0.6%
Brennbare Abfälle	-	-	-
Erdgas	-	-	-
Erdöl	335%	9%	37.9%
Kohle	-100%	-100%	-100%
Gesamt	304%	22%	19.1%

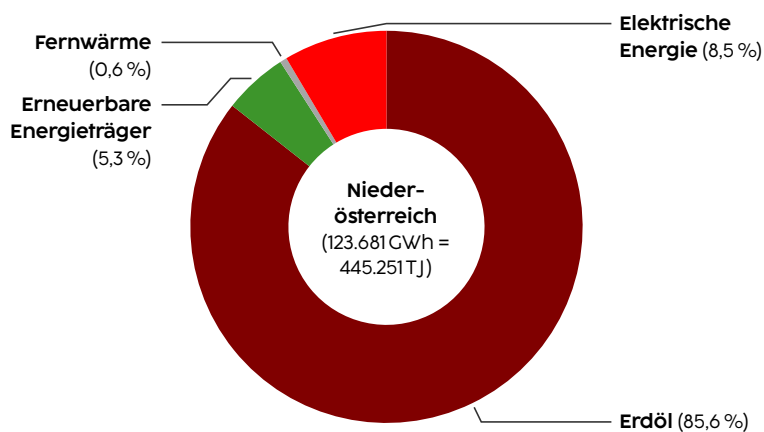
Exporte nach Energieträgergruppen in Niederösterreich bis 2023

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



Exporte nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2023

In Prozent



Entwicklung der Exporte nach Energieträger in Niederösterreich

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
Elektrische Energie	12,867	5,914	8,534	12,261	9,136	10,685	12,607	10,544
Fernwärme	659	413	463	800	663	646	510	707
Erneuerbare Energieträger	596	1,581	5,290	6,548	6,150	7,065	6,029	6,555
Brennbare Abfälle	-	-	-	-	-	-	-	-
Erdgas	39,465	10,278	-	-	-	-	-	-
Erdöl	78,409	142,652	125,176	121,979	115,682	118,145	100,018	105,875
Kohle	1	22	8	43	0	0	0	-
Gesamt	131,997	160,861	139,471	141,631	131,631	136,542	119,164	123,681

Trends der Exporte in Niederösterreich

In Prozent

90–23	05–23	22–23
-18%	78%	-16,4%
7%	71%	38,6%
1,000%	315%	8,7%
-	-	-
-100%	-100%	-
35%	-26%	5,9%
-100%	-100%	-100,0%
-6%	-23%	3,8%

2 Energieverbrauch

Allgemein

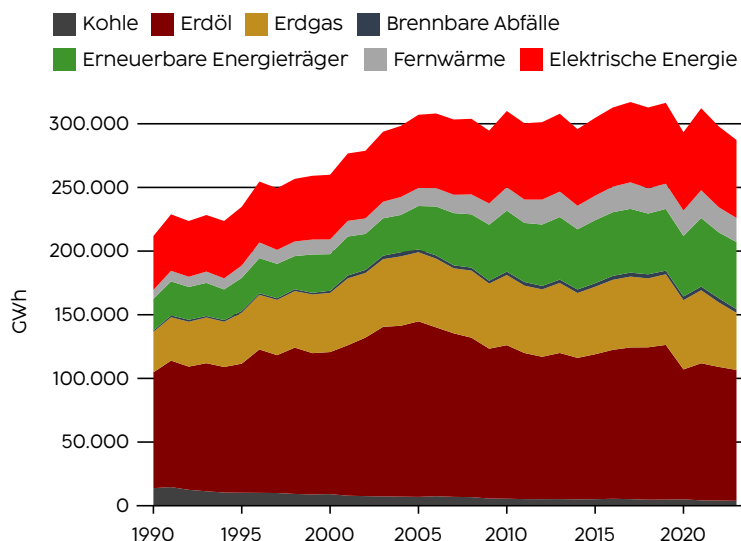
Der Bruttoinlandsverbrauch konnte in Niederösterreich weitgehend auf dem Niveau von 2005 stabilisiert werden und ist nach wie vor von den fossilen Energieträgern dominiert, deren Anteil allerdings kontinuierlich zugunsten des Anteils der erneuerbaren Energien zurückgedrängt wird.

Der Endenergieverbrauch konnte in Niederösterreich trotz Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum annähernd auf dem Niveau von 2005 stabilisiert werden, sollte aber in Hinblick auf die energie- und klimapolitischen Ziele sinken.

Der Endenergieverbrauch ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 1 Prozent gesunken.

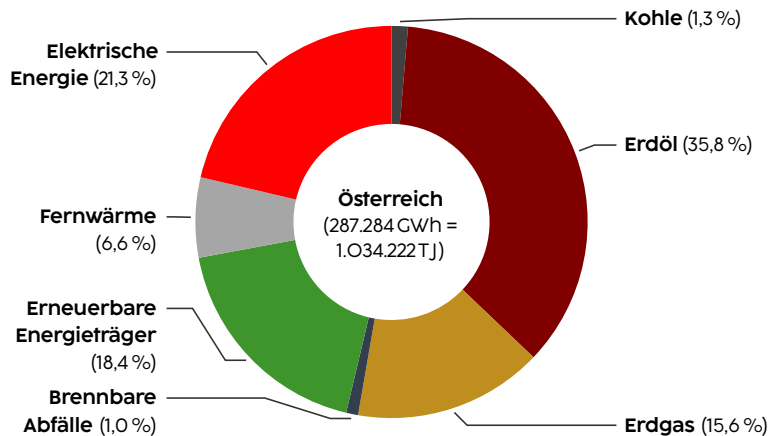
Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Österreich bis 2023

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Österreich – 2023

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Energieträger in Österreich

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
Elektrische Energie	42,348	57,500	59,934	61,154	61,532	64,443	63,517	61,261
Fernwärme	7,015	14,169	18,361	19,310	19,981	21,855	19,730	18,966
Erneuerbare Energieträger	24,790	34,177	47,890	49,509	47,506	53,800	51,671	52,737
Brennbare Abfälle	1,121	2,167	2,653	2,755	2,918	2,893	3,323	2,829
Erdgas	31,771	54,265	55,133	53,048	54,393	57,374	50,640	44,861
Erdöl	90,992	137,875	120,568	113,829	102,033	107,659	104,936	102,769
Kohle	13,792	6,928	5,500	5,111	5,024	4,204	4,085	3,861
Gesamt	211,829	307,079	310,040	304,717	293,387	312,226	297,901	287,284

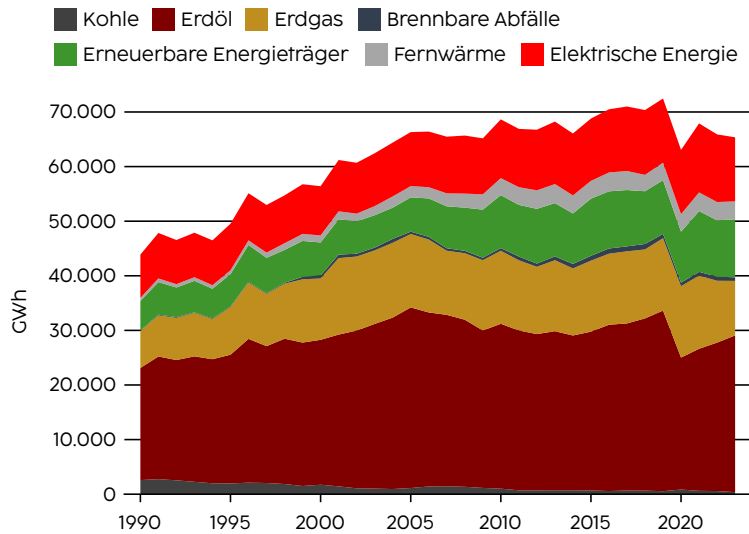
Trends des energetischen Endverbrauchs in Österreich

In Prozent

	90–23	05–23	22–23
Elektrische Energie	45%	7%	-3.6%
Fernwärme	170%	34%	-3.9%
Erneuerbare Energieträger	113%	54%	2.1%
Brennbare Abfälle	152%	31%	-14.9%
Erdgas	41%	-17%	-11.4%
Erdöl	13%	-25%	-2.1%
Kohle	-72%	-44%	-5.5%
Gesamt	36%	-6%	-3.6%

Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Niederösterreich bis 2023

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



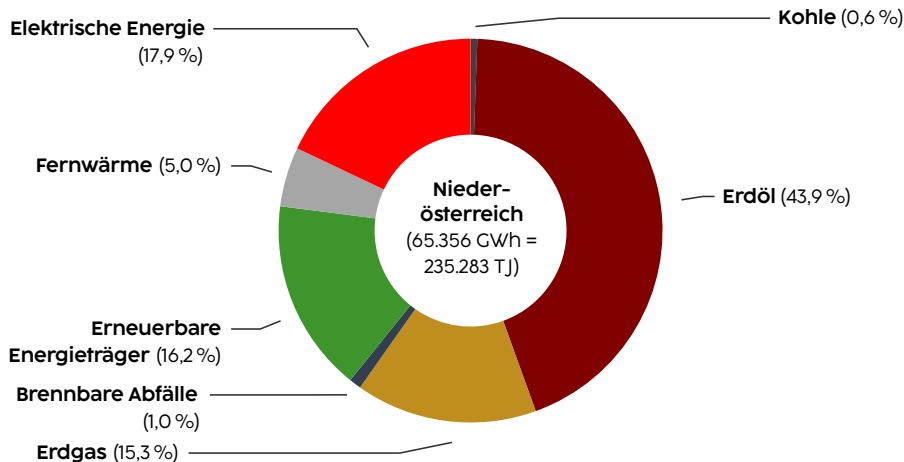
Der energetische Endverbrauch umfasst neben den Brennstoffeinsätzen von Kohle, Erdöl, Erdgas, brennbaren Abfällen und Erneuerbaren auch den Verbrauch von Fernwärme und elektrischer Energie.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Österreich seit 1990 um 36 % gestiegen und seit 2005 um 6 % gesunken und beträgt im Jahr 2023 rund 287 TWh. Bei den Energieträgern dominiert Erdöl mit 36 %, vor elektrischer Energie mit 21 %, erneuerbaren Energieträgern mit 18 % und Erdgas mit 16 %.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Niederösterreich seit 1990 um 49 % gestiegen, seit 2005 um 1 % gesunken und beträgt im Jahr 2023 rund 65 TWh. Bei den Energieträgern dominiert Erdöl mit 44 %, vor elektrischer Energie mit 18 %, erneuerbaren Energieträgern mit 16 % und Erdgas mit 15 %.

Energetischer Endverbrauch nach Energieträgergruppen in Niederösterreich – 2023

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Energieträger in Niederösterreich

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
Elektrische Energie	7,930	9,892	10,763	11,415	11,774	12,639	12,385	11,730
Fernwärme	563	2,066	3,114	3,258	3,206	3,417	3,354	3,282
Erneuerbare Energieträger	5,419	6,280	9,705	10,472	9,330	11,134	10,318	10,620
Brennbare Abfälle	68	432	487	884	655	689	753	661
Erdgas	6,783	13,447	13,371	12,898	13,073	13,395	11,323	9,986
Erdöl	20,535	33,075	30,198	29,068	24,169	26,022	27,185	28,708
Kohle	2,584	1,127	1,012	694	853	611	576	369
Gesamt	43,881	66,318	68,649	68,688	63,061	67,908	65,894	65,356

Trends des energetischen Endverbrauchs in Niederösterreich

In Prozent

	90–23	05–23	22–23
Elektrische Energie	48 %	19 %	-5.3 %
Fernwärme	483 %	59 %	-2.1 %
Erneuerbare Energieträger	96 %	69 %	2.9 %
Brennbare Abfälle	867 %	53 %	-12.2 %
Erdgas	47 %	-26 %	-11.8 %
Erdöl	40 %	-13 %	5.6 %
Kohle	-86 %	-67 %	-35.9 %
Gesamt	49 %	-1 %	-0.8 %

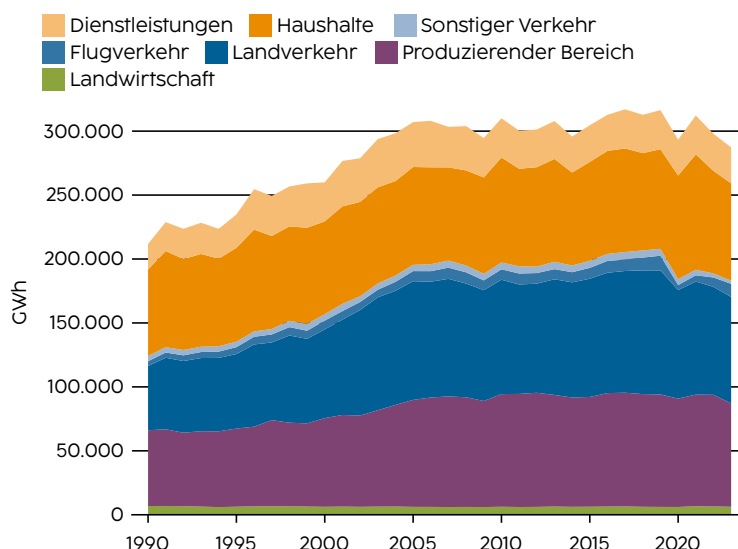
Der energetische Endverbrauch ist der Endenergieeinsatz in den Sektoren Dienstleistungen, Haushalte, Landverkehr, Flugverkehr, sonstiger Verkehr, produzierender Bereich und Landwirtschaft.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Österreich seit 1990 um 36 % gestiegen, seit 2005 um 6 % gesunken und beträgt im Jahr 2023 rund 287 TWh. Bei den Sektoren dominiert der Landverkehr mit 29%, vor dem produzierenden Bereich mit 28 %, den Haushalten mit 27 % und den Dienstleistern mit 10 %.

→ Der Endenergieeinsatz ist in Niederösterreich seit 1990 um 49 % gestiegen, seit 2005 um 1 % gesunken und beträgt im Jahr 2023 rund 65 TWh. Bei den Sektoren dominiert der Landverkehr mit 27 %, vor den Haushalten mit 26 %, dem produzierenden Bereich mit 22 % und dem Flugverkehr mit 13 %.

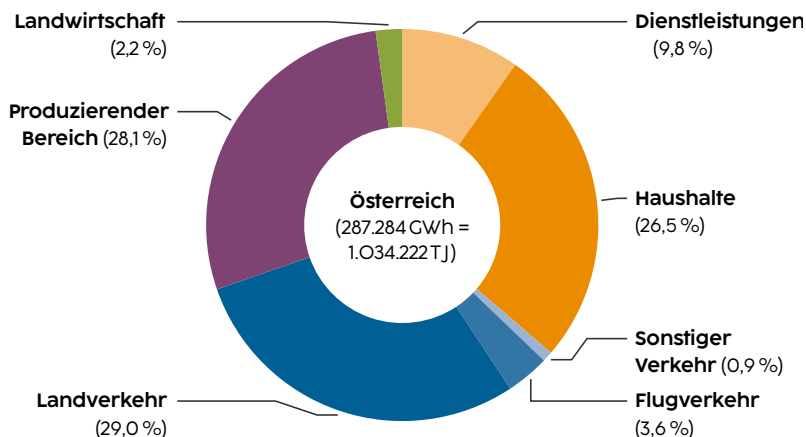
Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Österreich bis 2023

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Österreich – 2023

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Sektoren in Österreich

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
Dienstleistungen	20,023	35,120	30,685	28,722	28,102	30,428	29,033	28,116
Haushalte	67,712	76,531	82,091	77,294	81,083	90,218	80,152	76,139
Sonstiger Verkehr	4,070	4,891	5,315	5,565	4,585	4,318	3,175	2,454
Flugverkehr	3,656	7,884	8,171	8,495	3,902	4,892	7,354	10,273
Landverkehr	50,264	92,818	89,414	92,426	84,893	88,392	84,377	83,199
Produzierender Bereich	59,280	83,659	88,106	85,851	84,723	87,316	87,340	80,844
Landwirtschaft	6,824	6,178	6,259	6,283	6,098	6,664	6,470	6,258
Gesamt	211,829	307,079	310,040	304,635	293,387	312,226	297,901	287,284

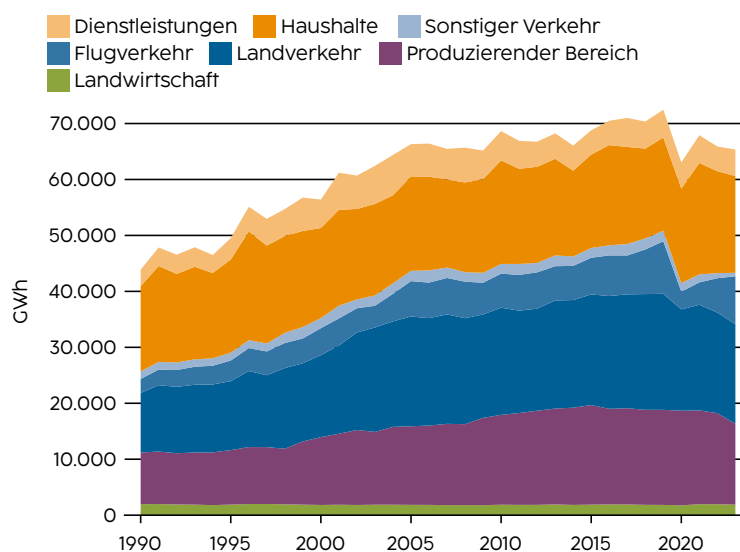
Trends des energetischen Endverbrauchs in Österreich

In Prozent

	90–23	05–23	22–23
Dienstleistungen	40 %	-20 %	-3.2 %
Haushalte	12 %	-1 %	-5.0 %
Sonstiger Verkehr	-40 %	-50 %	-22.7 %
Flugverkehr	181 %	30 %	39.7 %
Landverkehr	66 %	-10 %	-1.4 %
Produzierender Bereich	36 %	-3 %	-7.4 %
Landwirtschaft	-8 %	1 %	-3.3 %
Gesamt	36 %	-6 %	-3.6 %

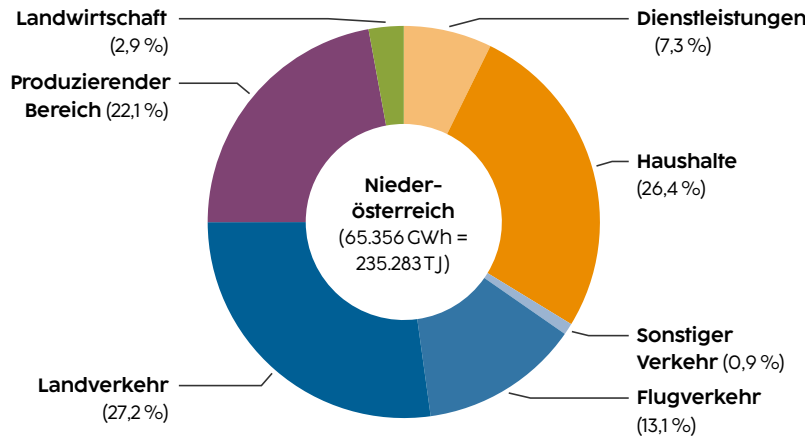
Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Niederösterreich bis 2023

Alle Daten, Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



Energetischer Endverbrauch nach Sektoren in Niederösterreich – 2023

In Prozent



Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Sektoren in Niederösterreich

In GWh

	1990	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
Dienstleistungen	2,961	5,766	5,230	4,344	4,690	4,955	4,422	4,756
Haushalte	15,232	16,881	18,512	16,698	16,889	19,920	18,218	17,282
Sonstiger Verkehr	1,345	1,841	1,740	1,748	1,536	1,424	900	621
Flugverkehr	2,487	6,322	6,089	6,551	3,167	4,005	6,142	8,588
Landverkehr	10,663	19,622	19,149	19,774	18,117	18,878	17,982	17,760
Produzierender Bereich	9,239	14,044	16,060	17,801	16,895	16,761	16,276	14,464
Landwirtschaft	1,954	1,842	1,870	1,882	1,767	1,964	1,955	1,885
Gesamt	43,881	66,318	68,649	68,798	63,061	67,908	65,894	65,356

Trends des energetischen Endverbrauchs in Niederösterreich

In Prozent

	90–23	05–23	22–23
Dienstleistungen	61%	-18%	7.6%
Haushalte	13%	2%	-5.1%
Sonstiger Verkehr	-54%	-66%	-31.0%
Flugverkehr	245%	36%	39.8%
Landverkehr	67%	-9%	-1.2%
Produzierender Bereich	57%	3%	-11.1%
Landwirtschaft	-4%	2%	-3.5%
Gesamt	49%	-1%	-0.8%

Energienutzungskategorien nach Bereichen in Niederösterreich

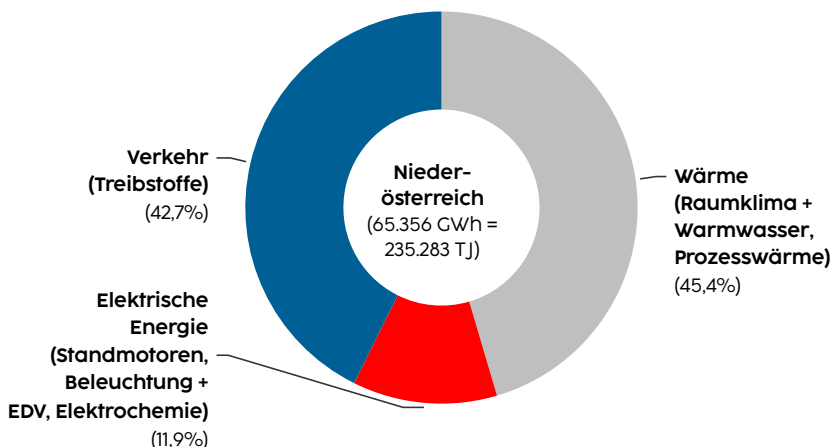
In der Nutzenergieanalyse erfolgt die Zuordnung des energetischen Endverbrauchs zu den Nutzungskategorien Wärme (Raumklima und Warmwasser, Prozesswärme), elektrische Energie (Standmotoren, Beleuchtung und EDV, Elektrochemie) und Verkehr (Treibstoffe).

Der Endenergieeinsatz beträgt in Niederösterreich im Jahr 2023 rund 65 TWh.

Bei den Nutzungskategorien dominiert Wärme mit rund 45 %, vor Verkehr mit etwa 43 % und elektrischer Energie mit rund 12 %.

Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach den Bereichen der Energiebilanz

Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



Vergleich Österreich und Niederösterreich – 2023

In GWh / Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024

Vergleich Erzeugung und Endverbrauch in Österreich und Niederösterreich

Ein Vergleich der Anzahl von Bevölkerung, Fläche, inländischer Primärenergieerzeugung und energetischem Endverbrauch in Österreich und Niederösterreich im Jahr 2023 zeigt nachfolgendes Bild.

Niederösterreich weist einen Anteil an der Bevölkerung von 19 % und der Fläche von 23 % von Österreich auf.

Bei der inländischen Primärenergieerzeugung beträgt der Anteil Niederösterreichs 27,6 %. Bei den Energieträgern liegen die Anteile von Erdgas und Erdöl bei über 80 % und von Windkraft mit 56 % über dem Durchschnitt der inländischen Erzeugung von Rohenergie.

Beim energetischen Endverbrauch hat Niederösterreich einen Anteil von 22,7 % an Österreich. Über dem Durchschnitt liegen der Verbrauch von Erdöl mit 28 % und die brennbaren Abfälle mit 23 %.

	Ö	NÖ	%-Anteil NÖ
Allgemeines			
Bevölkerung	9,130,697	1,721,067	18.8 %
Fläche (km²)	83,878	19,180	22.9 %
Inländische Primärenergieerzeugung (GWh)			
Photovoltaik	6,395	1,600	25.0 %
Windkraft	8,037	4,513	56.1 %
Wasserkraft	40,673	7,018	17.3 %
Umgebungswärme	8,915	2,127	23.9 %
Biogene Brenn- und Treibstoffe	55,993	11,800	21.1 %
Scheitholz	13,753	3,721	27.1 %
Brennbare Abfälle	7,812	1,904	24.4 %
Erdgas	5,518	4,431	80.3 %
Erdöl	5,501	4,978	90.5 %
Gesamt	152,596	42,090	27.6 %
Energetischer Endverbrauch (GWh)			
Elektrische Energie	61,261	11,730	19.1 %
Fernwärme	18,966	3,282	17.3 %
Erneuerbare Energieträger	52,737	10,620	20.1 %
Brennbare Abfälle	2,829	661	23.4 %
Erdgas	44,861	9,986	22.3 %
Erdöl	102,769	28,708	27.9 %
Kohle	3,861	369	9.6 %
Gesamt	287,284	65,356	22.7 %

Beheizte Wohnungen in Niederösterreich nach überwiegend eingesetztem Energieträger

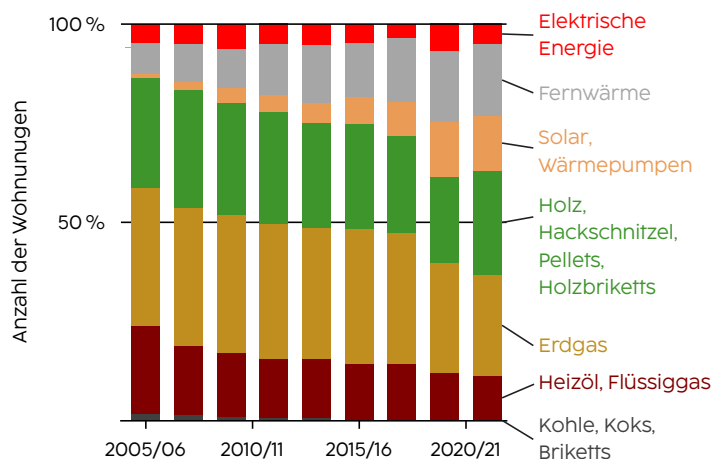
Die Statistik Austria erhebt im Mikrozensus in einem zweijährigen Zyklus die überwiegend eingesetzten Energieträger zur Beheizung der Wohnungen in den privaten Haushalten. Abhängig vom Heizsystem unterscheiden sich die eingesetzten Energieträger in Kohle (Kohle, Koks, Briketts), Erdöl (Heizöl, Flüssiggas), Erdgas, Biomasse (Holz, Hackschnitzel, Pellets, Holzbriketts), Umgebungswärme (Solar, Wärmepumpen) sowie Fernwärme und elektrische Energie.

Im Zeitraum 2005/06 bis 2021/22 hat die Anzahl der Wohnungen um 15 % auf rund 746.000 Wohnungen zugenommen.

Bei den Heizsystemen zeigt sich in diesem Zeitraum ein Rückgang der fossilen Energieträger wie Kohle um 87 %, Erdöl um 42 % und Erdgas um 16 %. Der Einsatz von elektrischer Energie hat um 25 % und der von Biomasse um 11 % zugenommen. Die größten Steigerungen liegen bei Umgebungswärme mit 1.230 %, gefolgt von Fernwärme mit 170 % vor.

Beheizte Wohnungen in Niederösterreich nach überwiegend eingesetztem Energieträger bis 2022

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Wien 2024



Die Grafik beschreibt die Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach Bereichen der Energiebilanz und zwar bezogen auf den Ausgangswert 1990. Darin wird sichtbar, welche prozentuellen Veränderungen in jedem Bereich stattgefunden haben.

Insgesamt hat zwischen 1990 und 2023 der Energieverbrauch um rund 50% zugenommen. Dabei gibt es folgende sektorale Entwicklungen:

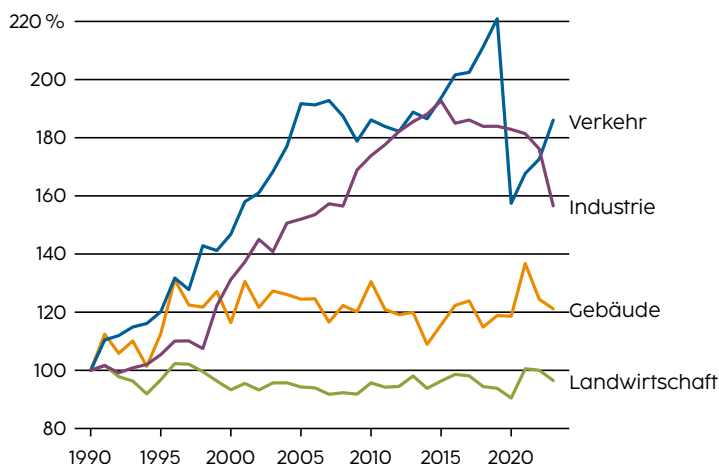
→ Gebäude: Energieverbrauchssteigerung um rund 20 %, was trotz durchgeführter Wärmedämmungen der Gebäude vor allem auf die um zwei Drittel gestiegene Wohnungsfläche zurückzuführen ist.

→ Verkehr: stark steigend, wobei der Landverkehr seit 1990 um rund 85 % zulegte und der Flugverkehr bis 2023 um rund 250 % gestiegen ist und etwa ein Drittel des Energieverbrauchs im Bereich Verkehr ausmacht.

→ Industrie: stark steigend bis 2015 aufgrund von Produktionszuwächsen, bis 2022 etwa gleichbleibend und im Jahr 2023 ein deutlicher Rückgang aufgrund der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung.

Entwicklung des energetischen Endverbrauchs nach den Bereichen der Energiebilanz bis 2023

Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024



Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie in Niederösterreich

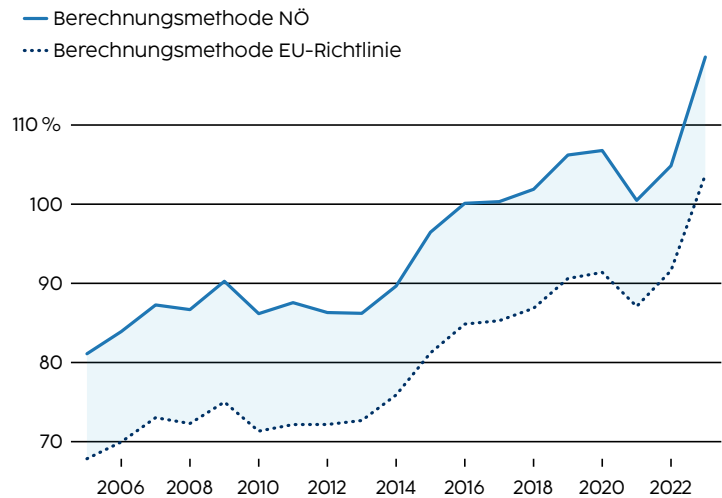
Der Anteil der erneuerbaren Stromerzeugung wird aus der normalisierten erneuerbaren Erzeugung in Bezug zum tatsächlichen Endenergieverbrauch aller Stromverbraucherinnen und -verbraucher berechnet. Normalisierung der Erzeugung bedeutet, dass der Mittelwert der erneuerbaren Erzeugung aus mehreren Jahren (bei Wasserkraft 15 Jahre bzw. bei Windkraft 5 Jahre) berücksichtigt wird.

In der Abbildung werden zwei Berechnungsmethoden ausgewiesen: Die Methode der Energiebilanz der Statistik Austria gemäß EU-Richtlinie bezieht die erzeugte Stromproduktion auf den Bruttoendenergieverbrauch, also auf den Endenergieverbrauch inklusive Verbrauch des Sektors Energie und Verluste des Energiesystems. In der NÖ-Berechnungsmethode wird die erneuerbare Erzeugung auf den Endenergieverbrauch bezogen.

Der Anteil der erneuerbaren Stromerzeugung hat sich in Niederösterreich seit 2005 nach dem „NÖ Energiefahrplan“ um 46 % auf 119 % gesteigert. Nach der Berechnungsmethode der „EU-Richtlinie“ hat sich in Niederösterreich die erneuerbare Stromerzeugung im selben Zeitraum unter Berücksichtigung der Verluste und mehrjähriger Produktionszeiträume um 53 % auf 104 % erhöht.

NÖ Anteile erneuerbare Stromerzeugung bis 2023

Quelle: Land NÖ und Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024

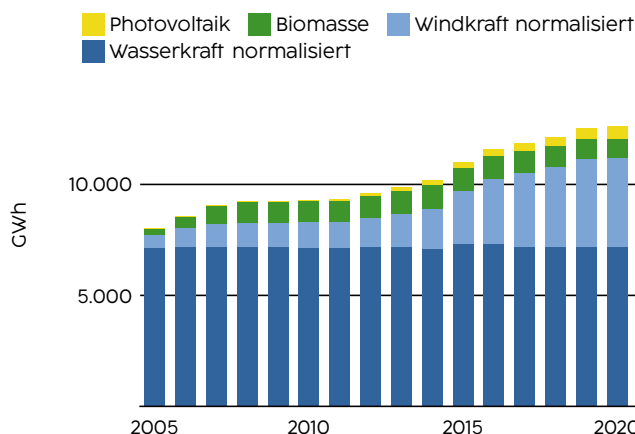


Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern wächst seit Jahren stetig an. Hauptursache dafür

ist der starke Ausbau der Wind- und Sonnenkraftwerke. Auch in Zukunft liegt das größte Wachstumspotenzial bei diesen beiden erneuerbaren Energieformen, während bei Wasserkraftwerken und Biomassekraftwerken zur Stromproduktion die Potenziale in Niederösterreich weitgehend erschlossen sind. Normalisierte Daten werden für die Wind- und Wasserkraftproduktion verwendet. Bei der Normalisierung wird die Erzeugung aus mehreren Jahren (bei Wasserkraft aus 15 Jahren und bei Windkraft aus den letzten 5 Jahren) berücksichtigt. Angebotsseitige Schwankungen werden so ausgeglichen. Bei Photovoltaikanlagen findet eine Normalisierung indirekt über die verwendeten Volllaststunden statt. Dabei wird die angenommene installierte Leistung mit 1.000 Volllaststunden multipliziert, was in etwa der durchschnittlichen Globalstrahlung in Österreich entspricht.

NÖ Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen bis 2023 – normalisierte Daten

Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024;
PV-Produktion: RU3/eNu, St. Pölten 2024



Die Photovoltaik-Stromproduktion

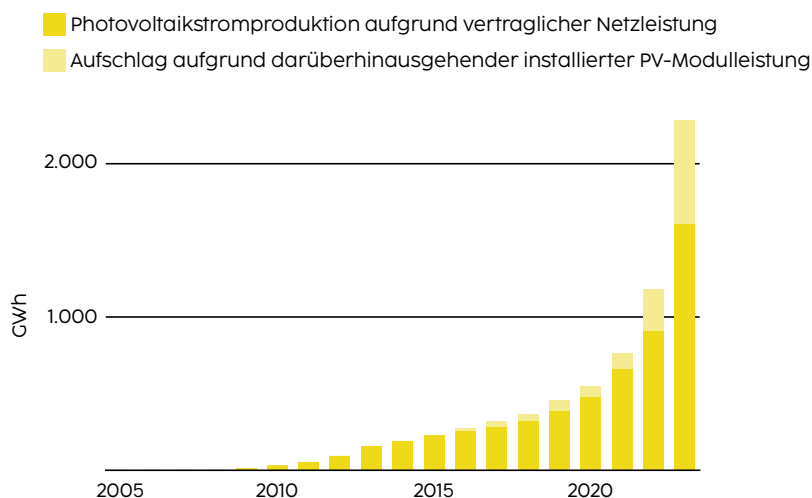
ist seit Beginn der Energiekrise stark angestiegen und hat sich zwischen 2022 und 2023 beinahe verdoppelt. Sie beträgt im Jahr 2023 ca. 2.280 GWh.

Dabei ist in der jeweiligen Statistik zu unterscheiden, ob lediglich die offiziell zur Verfügung stehende Netzleistung herangezogen wird (dunkle Balken), oder auch die darüberhinausgehende installierte PV-Modulleistung (helle Balken) berücksichtigt wird. Diese Energiemenge wird unter anderem direkt vor Ort verbraucht und nicht ins Netz eingespeist.

Allein im Jahr 2023 wurden mehr als 40.000 PV-Anlagen errichtet. Somit haben Ende 2023 rund 115.000 PV-Anlagen nachhaltigen Sonnenstrom in Niederösterreich produziert.

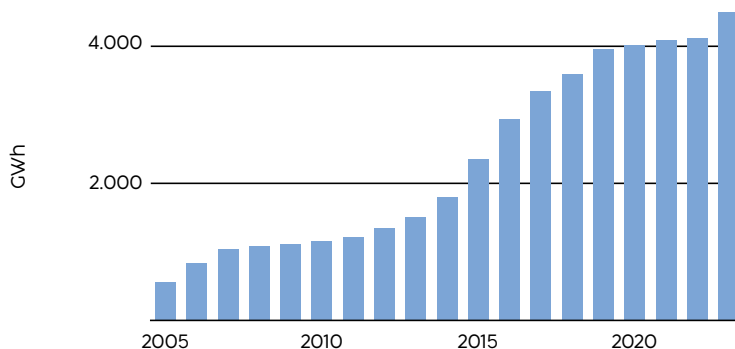
Sonnenstromproduktion in Niederösterreich bis 2023

Quelle: Land NÖ, RU3/eNu, St. Pölten 2024



Windstromproduktion in Niederösterreich (normalisiert) bis 2023

Quelle: Statistik Austria, NÖ Energiebilanz, Wien 2024

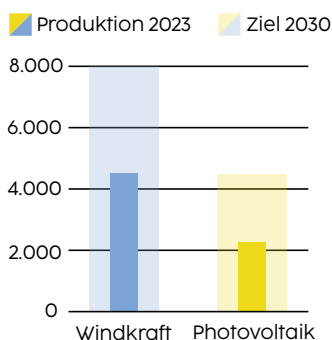


Die Windstromproduktion steigt weiterhin an.

Ursachen dafür sind neben dem Bau neuer Anlagen vor allem auch das Repowering bestehender Anlagen. Ende 2023 sind in ganz Niederösterreich rund 800 Anlagen installiert. Die Normalisierung der Produktion erfolgt über den Durchschnitt der letzten 5 Jahre.

Zielerreichungsgrad Photovoltaik- und Windstromproduktion

Quelle: Land NÖ, St. Pölten 2024



Mit dem Update zum NÖ Klima- und Energiefahrplan wurden die Ziele für die Stromproduktion aus Windkraft und Photovoltaik für das Jahr 2030 erhöht. Die Windstromproduktion soll von ca. 4.500 GWh im Jahr 2023 auf 8.000 GWh im Jahr 2030 und die Sonnenstromproduktion von 2.280 GWh im Jahr 2023 auf 4.500 GWh im Jahr 2030 steigen.